

XXII. GP.-NR

4704/J

14. Juli 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Rest-Hinterseer, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft & Arbeit

betreffend Tourismus und Nationalpark

Österreich begeht im Jahr 2006 das 25-Jahr-Jubiläum der Österreichischen Nationalparks.

Im Sinne der internationalen Kriterien umfassen Nationalparks in Österreich die landschaftlich schönsten und ökologisch wertvollsten Naturräume. Derzeit existieren in Österreich sieben Nationalparks, wovon sechs auch international anerkannt sind. Sie erstrecken sich mit insgesamt 2.356 km² auf 2,8% des Staatsgebietes. Zwei überschreiten die Grenze zum jeweiligen Nachbarland. Sie repräsentieren alle wichtigen Landschaftstypen Österreichs und reichen von der Gletscherregion im Westen über Bergwälder und Flusstäler bis zum Steppensee im Osten.

Nationalparks sind nicht nur für den Naturschutz, sondern auch für die Regionalentwicklung von enormer Bedeutung. Sie entwickeln sich immer mehr zu Leitprojekten in den Regionen: Sie fördern die Bewusstseinsbildung im Umweltschutz, geben Gewerbe und Tourismus neue Impulse und sind als Werbe- und Imageträger wie geschaffen für das Ansehen der unverwechselbaren Naturlandschaften Österreichs im In- und Ausland. Mit "Nationalparks Austria" wurde folgerichtig eine eigene Dachmarke installiert, um der Einzigartigkeit dieses Angebots auch im „sanften Tourismussegments“ gerecht zu werden.

Umso mehr nimmt es Wunder, dass die Österreich-Werbung als im Mehrheitsbesitz des Staates befindlichen Tourismusagentur mitten im Jubiläumsjahr keine Schritte setzt, um schonend, aber tatkräftig die Nationalparkidee einem interessierten Publikum zugänglich zu machen. Auch seitens des Wirtschaftsressorts selbst fehlen zusätzlichen Schritte zur gezielten Förderung der Nationalpark-Idee.

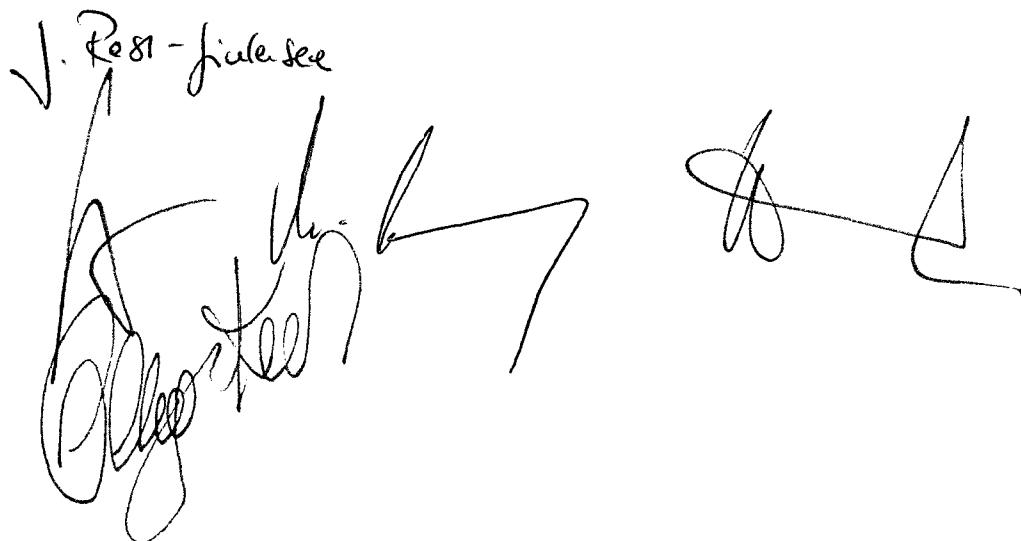
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche Aktivitäten aus Anlaß des Nationalpark-Jubiläumsjahres 2006 a) haben Sie bereits, b) werden Sie noch zum Thema Nachhaltigkeit im Nationalparktourismus setzen?

2. Welche Aktivitäten aus Anlaß des Nationalpark-Jubiläumsjahres 2006 a) hat die Österreich Werbung bereits, b) wird die Österreich Werbung noch zum Thema Nachhaltigkeit im Nationalparktourismus setzen?
3. Was ist Ihnen zu Mindeststandards der Nachhaltigkeit im Nationalparktourismus bekannt?
4. Welche Aktivitäten für entsprechende Nachhaltigkeitsindikatoren und deren Anwendung auf die Nationalparke a) seitens des Ressorts, b) seitens der Österreich Werbung sind bereits erfolgt bzw. werden im Lauf dieses Jubiläumsjahres noch erfolgen?
5. Werden Sie eine Checkliste entwickeln lassen, damit neu geplante Projekte in Nationalparkregionen noch vor ihrer Umsetzung hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit überprüft werden können und dies als Basis für tourismuspolitische Entscheidungen heranzuziehen?
6. Werden Sie die Anwendung einer solchen Checkliste in jeweils differenzierter Form für die betriebliche, örtliche und regionale Ebene vorantreiben?
7. Wie stehen Sie dazu, dass seitens der Österreich Werbung im Nationalpark-Jubiläumsjahr 2006 keine Budgetmittel für entsprechende forschungsbasierte Weiterentwicklungen zu den in den Fragen 3 bis 6 erwähnten wichtigen Aufgaben und Herausforderungen vorhanden sind?
8. Können Sie bestätigen, dass für ein zu ähnlichen Themenstellungen in Salzburg geplantes und weit entwickeltes Interreg-Projekt bereits bereitgestellte Mittel in sechsstelliger Höhe offenbar wegen fehlender Beteiligung des Bundes (d.h. in erster Linie Ihres Ressorts) wieder zurückgezogen wurden?

↓. Re 81 - jule see

A handwritten signature in black ink is on the left, with the text "↓. Re 81 - jule see" written above it. To the right of the signature is a stylized, abstract drawing of a lake or river with a small boat on it. The drawing consists of several wavy lines and a small U-shaped shape representing a boat.